

Igel richtig füttern



Igel - Jungtiere werden mit der Flasche aufgezogen. Es muss spezielle Aufzuchtmilch beim Tierarzt geholt werden. Diese wird mit

Wasser oder Fencheltee angerührt.

Während der Aufzuchtphase immer wiegen und Protokoll führen...

Keinesfalls bekommt ein Igel Kuhmilch

Adulte (erwachsene Igel) füttert man mit Katzen- oder Hunde-Dosenfutter oder Katzen-Trockenfutter (eignet sich auch gut für die Zufütterung an kalten Tagen im Außenbereich). Das Dosenfutter kann man mit Igelfutter aus der Zoohandlung mischen. Gebratenes Rinderhackfleisch (krümelig gebraten) oder Rührei, jeweils ohne Gewürze und mit wenig Fett gebraten sind eine gute Ergänzung.

Zum Trinken wird Wasser bereit gestellt.



Wie kann ich im Vorfeld helfen ?

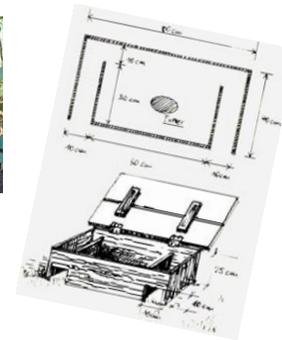


Gestalten Sie Ihren Garten naturnah bzw. igelfreundlich.

Das ist die beste Versicherung, weil sich in einem solchen Garten auch die entsprechende Nahrung befindet. Richten Sie Reisig- oder Laubhaufen ein, die einen natürlichen Unterschlupf bieten.



Mögen Sie es lieber „ordentlich“, dann kaufen oder bauen Sie Igelhäuser, auch um das Futter für Igel vor „Dieben“ zu schützen.



Sehr umfangreiche Informationen zu jedem dieser Themen finden Sie auf dieser Homepage

www.pro-igel.de

Ansagedienst Igel-Hotline:
01805-555-9551
Faxabruf: 01805-555-9554

Tierschutzverein Rosenheim

IGEL - Infos



Nicht jeder Igel braucht Hilfe....
Aber jede Hilfe muss richtig sein !

Am Gangsteig 54
83059 Kolbermoor
Tel: 08031- 96068
mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de





Was ich über Igel im Herbst wissen sollte...



Welcher Igel benötigt wirklich Hilfe

Nicht jeder Igel, der im Herbst auftaucht, darf oder muss eingesammelt werden. Zunächst einmal ist es gesetzlich verboten, Wildtiere aus ihrer Umgebung zu entfernen, es sei denn, der Igel ist

- **krank:** sie suchen tagsüber Futter, torkeln oder liegen, sind mit Parasiten überhäuft, rollen sich kaum ein, die Augen sind eingefallen, langsame Bewegungen
- **verletzt:** mit offensichtlichen Wunden oder verletzten Gliedmaßen - schauen Sie bitte regelmäßig in Ihre Lichtschächte. Manchmal bekommen sie dort tagelang kein Wasser oder Futter
- ein **verwaister** Igelsäugling
- **orientierungslos** und läuft tagsüber bei Dauerfrost oder Schnee herum, sind meist auch alte und/oder kranke Tiere oder sehr spät geborene bzw. bei sehr frühem Dauerfrost

Alle Übrigen bleiben bitte in der Natur !!!
 Mit einer Portion Zusatzfutter ** kann man ihnen helfen, noch in kurzer Zeit ein ordentliches Fettpolster aufzubauen für den Winterschlaf

Was kann ich tun ? Wie kann ich helfen ?

Igel sind keine Haustiere und die Igelpflege kein Gelegenheitshobby. Das heißt, die Pflege ist zeitaufwendig und muss artgerecht sein. Bei falscher Haltung sterben viele Igel im Laufe des Winters oder kurz nach der Aussetzung im Frühjahr. Auch über das Mindestgewicht für ein Leben draußen ist man sich nicht einig. Wenn ein Igel kontrolliert zugefüttert werden kann über den gesamten Winter, so könnte er auch bei einem geringeren Gewicht durchaus draußen überleben, sofern er nicht krank oder verletzt ist.

Für einen Winterschlaf braucht er allerdings ein gutes Fettpolster und sollte nicht unter 500-600g wiegen.

Findelkinder zum Tierarzt

Ein „Findelkind“ sollte eigentlich immer schnell einem Tierarzt, der sich mit Wildtieren auskennt, vorgestellt werden, da es nicht selten massiv verwurmt und mit Ekto-Parasiten (z.B. Flöhen) behaftet ist. Der Tierarzt kann dann auch abschätzen, wie mit dem Igel weiter verfahren wird, ob er ein Aufzuchtfall wird oder wieder ausgesetzt werden kann. Erwachsene Igel sind sehr territorial, sollten also bitte auch nach einer Versorgung möglichst wieder dort ausgesetzt werden, wo sie gefunden wurden. Gut dokumentieren !!

- Wildtiere werden im Regelfall kostenlos behandelt.



Mit einem Gewicht von 220-250g (bei fortgeschrittener Jahreszeit mit höherem Gewicht z.B. bis zu 350g Ende September) setzt man die Jungtiere in ein nicht zu kleines Freigehege oder in den Garten, in dem sie die Möglichkeit haben, sich bereits an natürlich Nahrung zu gewöhnen und füttere noch eine Zeit lang draußen zu. Ein warmer Unterschlupf sollte angeboten werden. Das kann ein mit Holzwolle oder Zeitungsschnitzeln ausgestopfter Karton an einem trockenen Ort oder ein Katzenklo mit Deckel sein (feuchtigkeitsbeständig). Nach etwa 14 Tagen wird das Gehege geöffnet.

Gesunde Igel müssen unbedingt in die Natur zurück.

Wenn ich mich für eine Überwinterung entscheiden muss, sollte man wissen, dass jeder Igel einen einzelnen Bereich braucht und nicht mit anderen Igel zusammen gehalten werden kann. Sie fauchen und beißen und verteidigen ihr Territorium auch mit den Zähnen gegenüber Artgenossen..

Dieses Areal muss täglich sauber gemacht, Kot und alte Futterreste entfernt und der Igel sollte hin und wieder gewogen werden.

Sollten Sie sich hiermit überfordert fühlen, suchen Sie die Hilfe einer Igelstation. Fragen Sie im Tierheim nach Adressen..

Dort hilft man Ihnen sicher weiter.

